

ifp-Tagung 2020: Einfach machen?! Zivilgesellschaftliches Engagement und Jugendarbeit

WORKSHOPS:

WORKSHOP 1

Klimastreik trotz Pandemie? – Mobilisierung und politisches Engagement in Zeiten von Corona

Im Jahr 2019 hat die Fridays For Future Bewegung die Welt in Aufruhr versetzt, denn Millionen junge Menschen haben erstmals und ausdauernd für mutige Klimapolitik gestreikt. Die Corona-Pandemie stellt die Jugendbewegung nun vor große Herausforderungen, denn nicht nur Protest auf der Straße, sondern auch die Arbeit innerhalb der Bewegung werden durch Corona erschwert. Gleichzeitig wird das Zeitfenster immer kleiner, um die Pariser Ziele noch einzuhalten! Die Referent_innen geben in diesem Workshop einen Einblick in die Geschichte & Zukunft von Fridays For Future Austria sowie ihre Mobilisierungsstrategien und Kanäle. Hervorgehoben wird das große Potential für die Jugendarbeit, den Protest für Klimagerechtigkeit gerade in Zeiten der Pandemie auf die politische Agenda junger Menschen zu bringen.

Referent_innen: **Veronika Winter, Laurenz Faber**

WORKSHOP 2

Offene Jugendarbeit mit Freiwilligen?!

Das Jugendzentrum „Sale für Alle“ in Wien-Landstraße ist ein ungewöhnliches Hybridwesen: Als Jugendzentrum für wöchentlich etwa 50-100 Kinder und Jugendliche klar im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit, als Verein mit über 50 Ehrenamtlichen auch den Dynamiken der Verbandlichen Jugendarbeit sehr nahe.

In diesem Workshop stellen die Referent_innen die Entwicklung, Herausforderungen und Chancen dieses besonderen Ansatzes vor, um dann mit den Teilnehmer_innen in verschiedene Richtungen zu denken: Was kann ich aus diesem Beispiel für meine Gruppe/Einrichtung mitnehmen? Welche Vor- und Nachteile kann eine Mischung von Haupt- und Ehrenamt mit sich bringen? Was motiviert Ehrenamtliche, wie können wir sie begleiten? Welche Auswirkungen hat Corona auf diese Art der Offenen Jugendarbeit?

Referent_innen: **Thomas Zobernig, Stefanie Maier, Anna Baumgartinger**

WORKSHOP 3

Teilhabe durch Fußball – Engagement für Jugendliche

Im Herbst 2015 fand das erste Training von „Kicken ohne Grenzen“ statt, auf einem Fußballplatz an der Wiener Peripherie. Aus einer privaten Initiative mit einer Handvoll Freiwilligen ist ein innovatives Bildungsprojekt entstanden, in dem derzeit bis zu 120 Jugendliche mithilfe des Fußballs Selbstvertrauen entwickeln, spielerisch soziale Kompetenzen erwerben und dadurch den Einstieg ins Bildungssystem oder Berufsleben schaffen. Während der Corona-Krise wurde eine zusätzlich digitale Lernbetreuung ins Leben gerufen. Mittlerweile besteht das Team aus ehrenamtlichen Trainer_innen und Peer-Mentor_innen sowie angestellten Mitarbeiter_innen. Die Referent_innen blicken im Workshop auf die Anfänge, Herausforderungen und Entwicklungsschritte von „Kicken ohne Grenzen“ als ein zivilgesellschaftliches Projekt mit integrativer Stärke.

Referent_innen: **Karina Lackner, Tamara Tanasijević**



WORKSHOP 4

Finden, Halten, Aktivieren – Jugendorganisationen als Ort des Engagements

Jugendliche sind kreativ, dynamisch und stecken voller Energie. Doch, wie weckt man in einem jungen Menschen das Bedürfnis nach Engagement und unterstützt ihn dabei, seine Fähigkeiten dafür einzusetzen? Jugendorganisationen spielen hier eine wichtige Rolle, denn sie bieten den perfekten Rahmen dafür. In diesem Workshop sollen die Hintergründe von freiwilligem Engagement und die Rolle der Jugendarbeit darin theoretisch beleuchtet werden. Anhand des Projekts „Fasten – Teilen – Helfen“ der Muslimischen Jugend Österreich werden Möglichkeiten und Herausforderungen des Engagements im sozial-karitativen Bereich sichtbar gemacht. Der Lockdown im Frühling 2020 hat auch dieses Projekt getroffen und nach dem Motto „buckle up!“ wurde das komplette Programm umgestellt und neue Methoden erarbeitet.

Herausfordernd, aber erfolgreich!

Referentin: **Elma Salo**

WORKSHOP 5

Freiwillig heute. Und morgen?! – Ein Blick auf die Jugend

Freiwilliges Engagement hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte stark gewandelt. Traditionelle Formen des Engagements verlieren an Bedeutung, dafür entstehen ganz neue Formen. Teil dieser Entwicklung ist beispielsweise die zunehmende Digitalisierung. Durch Smartphones, Apps, soziale Netzwerke etc. verändert sich die Art, wie wir kommunizieren und uns organisieren. Jugendliche, die mit diesen neuen Technologien aufgewachsen sind, prägen diesen Wandel deutlich mit.

Im Rahmen des Workshops werfen wir einen Blick auf die Forschung und reflektieren/diskutieren auf Basis von Daten, welche Bedeutung freiwilliges Engagement für Jugendliche hat, wo ihre Chancen und Grenzen liegen und welche Entwicklungen zukünftig zu erwarten sind.

Referentin: **Eva More-Hollerweger**

WORKSHOP 6

Gesellschaftliche Teilhabe – für Alt und Jung

Das Schlagwort „Partizipation“ ist heutzutage in aller Munde. Aber was ist damit gemeint? Was ist der Nutzen für Individuum und Gesellschaft und wie wird diese Idee in der Offenen Jugendarbeit umgesetzt? Der Workshop gibt einen kurzen Überblick über die unterschiedlichen Formen gesellschaftlicher Teilhabe unter Berücksichtigung der jeweiligen Altersstufen bzw. Zielgruppen (von Kinder über Teenies, Jugendliche, Erwachsene bis hin zu Senior_innen). Gemeinsam mit den Teilnehmer_innen wird zunächst die theoretische Grundlage zu dem Thema erarbeitet und durch Beispiele aus der Praxis erläutert. Abschließend regt die Beschäftigung mit beispielhaften Projekten in Kleingruppen den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung neuer Ideen an.

Referent_innen: **Asha Heinreichsberger, Stephan Kratochwill**



VORTRAGENDE:

Anna Baumgartinger: Ehrenamtliche Mitarbeiterin und Vorstandsvorsitzende des „Sale für Alle“, Studium Soziale Arbeit

Laurenz Faber: Aktivist bei Fridays For Future Wien (Planung, Logistik, Außenkommunikation), Zivildienstleistender

Asha Heinreichsberger: Mitarbeiterin Verein Wiener Jugendzentren (JUMP Jugendzentrum Marco Polo), Sozialpädagogin, Studium der Bildungswissenschaften

Eva More-Hollerweger: Senior-Researcherin und Bereichsleiterin am Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien, Studium Betriebswirtschaftslehre

Stephan Kratochwill: Mitarbeiter Verein Wiener Jugendzentren (JUMP Jugendzentrum Marco Polo), Sozialpädagoge, Studium Soziologie, Unternehmensführung und Management

Karina Lackner: Vereinsmitbegründerin und Projektleiterin von »Kicken ohne Grenzen«, Studium der digitalen Kunst in Wien und São Paulo

Stefanie Maier: Pädagogische Leiterin und Hauptansprechperson für Ehrenamtliche des „Sale für Alle“, Studium Soziale Arbeit und Internationale Entwicklung

Elma Salo: Muslimische Jugend Österreich (Projekt „Fasten – Teilen – Helfen“), Studium Agrar- und Ernährungswirtschaft

Susanne Scholl: Aktivistin bei OMAS GEGEN RECHTS, Journalistin & Schriftstellerin

Tamara Tanasijević: Projektkoordinatorin bei „Kicken ohne Grenzen“ (Projekt „Job Goals“), Studium Slawistik und Politikwissenschaften

Veronika Winter: Aktivistin bei Fridays For Future Wien (Kommunikation, Organisation und Workshops), Studium Lehramt Deutsch/Biologie, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Thomas Zobernig: Geschäftsführer und Gesamtkoordinator des „Sale für Alle“, Erlebnispädagoge, Studium Internationale Entwicklung

MODERATOR_INNEN:

Katharina Kropshofer: freischaffende Journalistin, Studium Biologie, Kultur- und Sozialanthropologie sowie Science Communication

Aldo Perez: Mitarbeiter des wienXtra - institut für freizeitpädagogik für den Bereich internationale Jugendarbeit, Trainer

Johanna Tradinik: Leiterin des wienXtra - institut für freizeitpädagogik

